



Förderverein Hofgut Guntershausen e.V.

In der Presse

Ried-Echo vom 12.12.2011 / gra

Von Winterzauber und Kobolden

Advent – Förderverein Hofgut Guntershausen verwöhnt seine Gäste mit Menü und Unterhaltung

STOCKSTADT. Zahlreiche Besucher waren am Freitagabend zum „Advent im Hofgut“ gekommen: Fast vollständig besetzt waren die Plätze im geschmückten ehemaligen Pferdestall auf dem Kühkopf. Der Förderverein für das Hofgut hatte dort ein umfangreiches Programm vorbereitet, um die Gäste nicht nur kulinarisch zu erfreuen, sondern auch mit Musik, Liedern und Geschichten.

Beginn der Veranstaltung war im Hof zwischen den historischen Gebäuden mit Glühwein und Weihnachtsliedern vom Bläserensemble Biebesheim. Weihnachtsbaum und Vollmond trugen das ihre zur besonderen Atmosphäre bei. Die fünf Musiker begleiteten die Gäste anschließend nach drinnen, wo sie zwischen Adventskranz, Engeln und festlichem Tischschmuck den Raum mit weiteren traditionellen und modernen Stücken erfüllten.

Klaus Horst als Vorsitzender des Fördervereins begrüßte die Gäste, die sich in angeregte Gespräche vertieften. Die ersten Gesangsstücke des Abends kamen von Horst. Lied: Begleitet von Helmut Schirmer als musikalischem Leiter des Abends sang er im Bass vom Schiff „Mary Ann“ und eine deutsche Fassung von „Oh my Darling Clementine“, die in dieser Fassung des Sängers Ronny „Caroline“ hieß.

In einem heiteren Mundartgedicht sinnierte Klaus Horst über das vergebliche Bemühen der „Hausfrauen im Advent“, diesmal die Weihnachtsvorbereitungen frühzeitiger in Angriff zu nehmen. Zum anschließenden Festmenü spielte Helmut Schirmer die Tafelmusik am Keyboard und manchmal auch, wie bei „Greensleeves“, auf der Melodica.

Nachdem die Gäste Feldsalat, Winzerbraten „Hofgut-Art“ und das „Winterzauber“-Dessert genossen hatten, gab es weitere Lieder zu hören: wieder von Horst Lied „Ich bin ja nur ein Vagabund“ und „Die Rose“, später von Wolfgang Morgenstern „Weihnachten daheim“, „Mamatschi“ und den „Weißen Winterwald“. Stille angekündigt von einem Gedicht und Helmut Schirmers Orgelspiel „Santa Claus“ gab es dann tatsächlich Geschenke vom Nikolaus, bevor Sonja Siegel auf der Blockflöte „Ihr Kinderlein kommet“ und „In der Weihnachtsbäckerei“ spielte. Bei „Morgen, Kinder, wird’s was geben“ waren die Gäste zum Mitsingen aufgerufen.

Jörg Hartung bot in einer Geschichte eine heitere Erklärung dafür, dass die Kobolde in alter Zeit den Kühkopf verlassen haben, Wolfgang Morgenstern las „Eine schöne Bescherung“. Mit einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen endete die besinnliche Weihnachtsfeier im historischen Hofgut-Ensemble.



Weihnachtliche Stimmung verbreitete der Biebesheimer Bläserchor am Freitagabend im Pferdestall des Hofguts Guntershausen. Foto: Robert Heiler